

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Ruchheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Dienstag, den 02.06.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:16 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Dennis Schmidt

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Michael Hwasta

Peter Eisenberg

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Tobias Mahr

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Jutta Kreiselmaier-Schricker

Dorothee Tavernier

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Andreas Guth

Schriftführer/in

Sabine Becker

Entschuldigt fehlten:

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Edith Steig

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Antrag der Ortsvorstehers
Sicherer und unverzüglicher Ausbau der L 525 zwischen Ruchheim und Fußgönheim
Vorlage: 20201641
- 3.1. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Status vom Landesbetrieb Mobilität für die L 525 zwischen Ruchheim und Fußgönheim
Vorlage: 20201616
- 3.2. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Entschärfung der Landesstraße 525 zwischen Ruchheim und Fußgönheim durch Ausbau und Radweg
Vorlage: 20201607
4. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Fertigstellung der Fahrbahnerneuerung und Bau eines Fußweges Am Sportplatz
Vorlage: 20201614
- 4.1. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Rad und Fußweg „Am Sportplatz“
Vorlage: 20201639
- 4.2. Anfrage des Mitgliedes der FDP im Ortsbeirat
Peripherie Gehweg "Am Sportplatz"
Vorlage: 20201565
5. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Maßnahmen gegen Verschmutzungen (Abfälle, Hundekot) auf den Spielplätzen
Vorlage: 20201600
6. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Rattenbekämpfung
Vorlage: 20201609
7. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sanierungsplan Gemeinschaftshaus Ruchheim
Vorlage: 20201640
8. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Kinderspielplatz Ludowicistraße II
Vorlage: 20201606

9. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Altersarmut in Ruchheim
Vorlage: 20201601
10. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Instandsetzung der Bänke auf öffentlichen Flächen:
Grünfläche Ecke Schlossstraße/Mutterstadter Straße, Kinderspielplatz Ludowicistraße,
am Rathaus u.a.
Vorlage: 20201602
11. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Logistikzentrum Amazon Frankenthal - Umgang mit Corona
Vorlage: 20201603
12. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Digitale Ratsarbeit in den Ortsbeiräten
Vorlage: 20201604

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Ruchheim war beschlussfähig.

Der Ortsvorsteher verweist auf die Hygienevorschriften und trägt vor, dass man die Mund-Nasen-Bedeckung absetzen kann, sofern man nicht den Sitzplatz verlässt. Der Ortsbeirat war damit einverstanden.

Danach eröffnete Herr Schmidt die Ortsbeiratssitzung und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist; der Ortsbeirat war beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde am 26.05.2020 zugesandt.

Anschließend begrüßte der Ortsvorsteher die Mitglieder der Ortsbeiräte und von der Verwaltung Herrn Stefan Schneider sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Er entschuldigte Frau Edith Steig (Ortsbeirätin CDU).

Die Presse war durch die Rheinpfalz, Frau Sambale, und den Mannheimer Morgen, Herrn Andreas Dauth, vertreten.

Zu Beginn der Sitzung gab es eine Anmerkung zur Tagesordnung: Frau Kreiselmaier-Schricker fragte nach, warum der TOP „Aktueller Sachstand zur Bauruine Erfurter Ring 119 in Ruchheim“ nicht in den öffentlichen Teil genommen wurde? Hierzu teilte Herr Schmidt mit, dass dieser TOP unter dem Verweis „privat rechtliche Themen“ in den nicht öffentlichen Teil genommen wurde.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

1. Herr Schmidt informierte, dass während der Corona-Krise die Ruchheimer Initiative „Füreinander da sein“ mit ihren 60 Helfer/-innen immer noch aktiv ist.
2. Der Ortsvorsteher teilte mit, dass ab Mitte März die Ortsvorsteherbüros geschlossen wurden und ab dem 02.06.2020 wieder unter Einschränkungen offen sind.
3. Herr Schmidt verliest die Stellungnahme der Verwaltung zur Nachfrage aus der Ortsbeiratssitzung vom 10.02.2020, TOP 14, Brandschutzsanierung Gemeinschaftshaus Ruchheim – Klima- und Umweltschutzmaßnahmen: „In Bezug auf Klima- und Umweltschutzmaßnahmen gibt es keine Änderungen an der Planung.“
4. Außerdem trägt er die Stellungnahme der Verwaltung zur Nachfrage aus der Ortsbeiratssitzung vom 10.02.2020, TOP 15, Nachmarkierung an der Einmündung Oggersheimer Straße / Am Sportplatz vor: „Die Nachmarkierungsarbeiten sind eingeplant und werden bei den nächsten stattfindenden Markierungsarbeiten ausgeführt. Ein genauer Termin ist nicht zu benennen.“

Zu TOP 16 verliest Herr Schmidt die Stellungnahme der Verwaltung zur Nachfrage aus der Ortsbeiratssitzung vom 10.02.2020, TOP 16, Anfrage zu den Haltestellen in Ruchheim: „An den Haltestellen in Ruchheim sind in nächster Zeit keine baulichen Veränderungen geplant.“

Die Stellungnahmen wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

5. Der Ortsvorsteher informierte über die Verkehrsrundfahrt 1/20 betreffend dem Thema Müllabfuhr:
 - Beim Potsdamer Weg/ Pfarrer-Barth-Weg wird geprüft, wie eine Verbesserung der Zufahrten für die Müllabfuhr möglich ist.
 - In der Magdeburger Straße (Verbesserung der Einfahrsituation für die Müllabfuhr in den Stichstraßen) konnte bei der Ortsbesichtigung nicht erkannt werden, warum die Müllabfuhr nicht in die Stichstraßen einbiegen kann. In der Magdeburger

Straße selbst sind die Parkflächen gegenüber der Zufahrten nicht auf der Fahrbahn, sondern erhöht hinter der Bordsteinkante und vor dem eigentlichen Gehweg gekennzeichnet. In den Stichstraßen sind die Parkplätze mittels Pflasterung ausgewiesen. Die Verwaltung, Bereich 4-12, hat nun die Schleppkurve für ein Müllfahrzeug aufgelegt, mit dem Ergebnis, dass die Zufahrt möglich ist. Deshalb soll die Müllabfuhr schildern, unter welchen Umständen die Zufahrt nicht möglich sein soll.

Dies wird der Ortsvorsteher bei der Verwaltung hinterfragen.

6. Herr Schmidt informierte, dass mit der Haus- und Straßensammlung 2019 insgesamt 774,80 € dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. gesammelt wurde. Das Vorjahresergebnis konnte dieses Jahr übertroffen werden und deshalb bedankte sich die Verwaltung bei den Ortsvorstehern und den spendenbereiten Bürgern in den Stadtteilen.
7. Der Ortsvorsteher teilte mit, dass die nächste Ortsbeiratssitzung am 31.08.2020 um 18:00 Uhr stattfindet. Der Ort wird noch mitgeteilt.

**zu 3 Antrag der Ortsvorstehers
Sicherer und unverzüglicher Ausbau der L 525 zwischen Ruchheim und
Fußgönheim**

Der Ortsvorsteher trägt seinen Antrag vor und informierte über das Gespräch mit Herrn Schubert (Bürgermeister von Fußgönheim), sowie über die Einigkeit des sicheren und unverzüglichen Ausbaues der L 525 und daher dies auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Hwasta trägt den Antrag (TOP 3.1) vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-14102: „Der den Antrag betreffende Bereich liegt außerhalb der Stadtgrenze der Stadt Ludwigshafen und damit nicht in der Zuständigkeit des Bereichs Tiefbau. Die Verwaltung hat daher den Antrag an den für diesen Abschnitt der L 525 zuständigen Landesbetrieb Mobilität zur Stellungnahme weitergeleitet. Leider liegt der Verwaltung dieser zurzeit noch nicht vor. Sobald eine Stellungnahme vorliegt, wird die Verwaltung dies an den Ortsbeirat weiterleiten.“

Danach verliest Frau Kreiselmaier-Schricker die Anfrage, TOP 3.2 „Entschärfung der Landesstraße L525 zwischen Ruchheim und Fußgönheim durch Ausbau und Radweg. Herr Schmidt trägt vor, dass die Antwort dieselbe wäre wie zu TOP 3.1.

Der gesamte Ortsbeirat war sich einig, die Schutzmaßnahmen deutlich zu verbessern. Es wurde betont, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h dort angebracht wäre und das Anbringen von Leitplanken an den Gefahrenstellen auch dringend notwendig wäre.

Nach einer regen und ausführlichen Diskussion war sich der gesamte Ortsbeirat einig, dass es dringend notwendig wäre, die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h anzupassen. Zudem sollte eine Leitplanke entlang der Wassergräben an der Straße installiert werden. Diese Gräben gelten als gefährlich. Wenn Autofahrer von der Straße abkommen, haben sie keine

Ausweichmöglichkeit. Des Weiteren wird ein Radweg von den Mitgliedern des Ortsbeirates gefordert.

Herr Schmidt stellte die Frage an den Ortsbeirat: „Wäre die Ergänzung zum Antrag 3.1 durch die Ergänzung einer Geschwindigkeitsbegrenzung und eines Radwegs im Sinne des Ortsbeirates?“

Der Antrag wurde mit der Ergänzung einstimmig angenommen.

Die Stellungnahme wurde am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 3.1 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Status vom Landesbetrieb Mobilität für die L 525 zwischen Ruchheim und Fußgönheim**

Siehe TOP 3.

**zu 3.2 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Entschärfung der Landesstraße 525 zwischen Ruchheim und Fußgönheim durch Ausbau und Radweg**

Siehe TOP 3.

**zu 4 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Fertigstellung der Fahrbahnerneuerung und Bau eines Fußweges Am Sportplatz**

Herr Hwasta trägt den Antrag vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-14101: „Die bauliche Umsetzung der Maßnahme ist bis auf geringe Restarbeiten abgeschlossen. Im Laufe des Jahres müssen noch die Auflagen der landespflegerischen Genehmigung erfüllt werden. Die Anordnung von Verkehrszeichen fällt in die Zuständigkeit des Bereichs Straßenverkehr und muss noch im Rahmen einer Verkehrsrundfahrt entschieden werden.“

Herr Mahr verliest die Anfrage (4.1) sowie auch Herr Guth die Anfrage (4.2.) Hierzu verliest der Ortsvorsteher die beiden Stellungnahmen von der Verwaltung 4-14101.

Nach einer ausführlichen Diskussion war sich der gesamte Ortsbeirat einig, dass dringend ein Schild „Fußweg“ anzubringen wäre.

Außerdem beschloss der Ortsbeirat einstimmig, das Thema nochmals auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung am 31.08.2020 zu setzen und hierzu die entsprechenden Leute einzuladen, um den Ortsbeirat genau zu informieren.

Die Stellungnahmen wurden am Ende der Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

**zu 4.1 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Rad und Fußweg „Am Sportplatz“**

Siehe TOP 4.

**zu 4.2 Anfrage des Mitgliedes der FDP im Ortsbeirat
Peripherie Gehweg "Am Sportplatz"**

Siehe TOP 4.

**zu 5 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Maßnahmen gegen Verschmutzungen (Abfälle, Hundekot) auf den Spiel-
plätzen**

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-15103:
Spielplatz 1 (Erfurter Ring): die Mülleimer waren nicht überfüllt; um die Mülleimer lagen aber verteilt Zigarettenkippen von "Unbekannt"; keine sonstigen Verstöße festgestellt.

Spielplatz 2 (hinter Potsdamer Weg, gehört laut Karte auch zum Erfurter Ring): die Mülleimer waren nicht überfüllt.

Maßnahmen seitens der unteren Abfallbehörde waren somit nicht möglich. Der Bereich öffentliche Ordnung sollte in Abstimmung mit der Abteilung Grünconsulting präventiv die Einhaltung des Rauchverbots gemäß der Grünanlagensatzung und des Hundeverbots auf den Spielplätzen kontrollieren.

Frau Kreiselmaier-Schricker fragte nach, was in der Stellungnahme das Wort „sollte“ bedeutet: Der Bereich öffentliche Ordnung „sollte“ in Abstimmung mit der Abteilung Grünconsulting präventiv die Einhaltung des Rauchverbots gemäß der Grünanlagensatzung und des Hundeverbots auf den Spielplätzen kontrollieren. Der Ortsvorsteher wird dies bei der Verwaltung nachfragen.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu, dass die Maßnahmen erhöht werden sollten.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 6 Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Rattenbekämpfung**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt den Antrag vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahmen von der Verwaltung, Bereich 2-14 und 4-15: „Durch den Bereich 2-14 wurde am 25.05.2020 der Bereich Stadtentwässerung informiert, im Kanal in Höhe der Maxdorfer Straße 30, entsprechende Maßnahmen gegen die Ratten durchzuführen.“

Frau Kreiselmeier-Schricker vermerkte, dass man bei dem Netto Gelände einen weiteren Mülleimer aufstellen sollte.

Nach einer ausführlichen Diskussion stimmte der Ortsbeirat einstimmig dem Antrag „Rattenbekämpfung“ zu. Der Ortsvorsteher teilte mit, dass er einen Termin mit der neuen Filialleiterin des Netto-Marktes vereinbaren wird, um auch die Dringlichkeit hier hervorzuheben sowie und den Missstand schnellstmöglich zu beseitigen.

Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 7 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sanierungsplan Gemeinschaftshaus Ruchheim**

Herr Mahr trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-133

Zu 1: Ein wesentlicher Eingriff in die Bausubstanz ist nicht vorgesehen. Es werden punktuelle, bauliche Maßnahmen zum Brandschutz erfolgen, um den jeweiligen Mangel zu beheben und wiederherzustellen.

Zu 2: Eine genaue Bauzeit bzw. Bauablaufplanung kann allerdings erst vorgenommen werden, wenn alle Leistungen geplant sind und eine vollständige Ausführungsplanung erreicht

ist. Das nächste Planungsgespräch ist für den 10. Juni 2020 vorgesehen.

Zu. 3: Die Sanierungsarbeiten sind für die Sommerpause 2021 vorgesehen. Momentan wird geprüft, ob einzelne Arbeiten vorgezogen stattfinden können, da derzeit die Nutzung untersagt ist. Erst wenn die Planung abgeschlossen ist, können präzise Zeiten angegeben werden.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt

**zu 8 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Kinderspielplatz Ludowicistraße II**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-113: In fußläufiger Nähe kann man die Spielplätze „Alte Kaut“ (300 Meter), „Grüne Mitte“ (ca. 600 Meter) oder „Erfurter Ring“ (ca. 600 Meter) benutzen. Die Verwaltung ist bemüht, die Bevölkerung mit ausreichend Spielplätzen zu versorgen. Die Verwaltung hat hierfür Übersichtskarten, auf denen die Einzugsgebiete und die Bevölkerung nach Alter eingetragen sind. Mit dieser professionellen Unterlage arbeitet die Verwaltung, um keine Lücken zu haben. Die Unterlage wird ständig aktualisiert. Die Haushaltsmittel der Stadt Ludwigshafen sind begrenzt. Bei 178 Spielplätzen im Stadtgebiet müssen wir abwägen, wo gemäß dem aktuellen Bevölkerungsstand eine Notwendigkeit besteht, Spielplätze bereit zu stellen. Mit der Bereitstellung ist es nicht getan. Spielplätze bedürfen einer wöchentlichen Kontrolle, bei der die Stadtkasse zusätzlich belastet wird. Der Spielplatz Ludowicistraße wird zurzeit nicht ausgestattet, weil hier keine Notwendigkeit besteht. Das heißt aber keineswegs, dass das für immer so sein wird oder dass die Fläche gar einer anderen Nutzung zugeführt wird. Die Alterspyramide der Bevölkerung ändert sich ständig, demnach wird auch die Arbeitsunterlage angepasst. Die Grünanlage wird derzeit nur so weit instandgehalten, dass sie benutzbar bleibt.

Frau Kreiselmaier-Schricker fragte nach: „Ob der Bedarf in Ruchheim kein Anlass dazu gibt, diesen Spielplatz zu reaktivieren?“ Dies wird der Ortsvorsteher bei der Verwaltung nachfragen und es dann berichten.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 9 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Altersarmut in Ruchheim**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 1-161:

Zu 1: Am 31.12.2019 wohnten insgesamt 5.821 Menschen in Ludwigshafen-Ruchheim. Darunter waren 848 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 65 bis unter 80 Jahren (14,6%) und 328 im Alter von 80 Jahren oder älter (5,6%), zusammen 1.176 Menschen (20,2%).

Zu 2: Es liegt die Auswertung der aktuellsten Datei von Personen in der Altersgruppe ab 65 im Bezug mit Grundsicherung im Alter außerhalb von Einrichtungen nach dem zwölften Sozialgesetzbuch im Stadtteil Ruchheim vom 31.10.2019 vor. Zum Stichtag waren demnach in Ruchheim 7 Personen Leistungsberechtigt. Bezogen auf Frage 1 sind das in Ruchheim 0,6 % der Menschen in der Altersgruppe 65 und älter. Gesamt städtisch betrachtet liegt dieser Anteil bei 4,5 %.

Zu 3: Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es seitens der Verwaltung keine konzeptionellen Planungen für den Stadtteil Ruchheim aufgrund der Corona Pandemie. Ludwigshafen beteiligt sich zur Bekämpfung von Armut - unter anderem einer Altersarmut - am landesweiten Prozess „Armut begegnen“. Die ersten Veranstaltungen wurden vom Land RLP begleitet und nun erarbeitet ein Arbeitskreis weitere Schritte. Der Prozess ist stadtweit angelegt, wobei die Besonderheiten der Stadtteile jeweils berücksichtigt werden.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 10 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Instandsetzung der Bänke auf öffentlichen Flächen:
Grünfläche Ecke Schlossstraße/Mutterstadter Straße, Kinderspielplatz Ludowicistraße, am Rathaus u.a.**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-113: „Die Verwaltung hat die Prüfung der angesprochenen Bänke beim WBL-Grünbetrieb in Auftrag gegeben. Das Ergebnis hat die Verwaltung noch nicht vorliegen. Sollte die Verwaltung die Bänke ersetzen oder neue Bänke installieren, wird die Verwaltung auf das Vandalismus sichere Modell DB Intersit aus Metall zurückgreifen.“

Frau Kreiselmaier-Schricker merkte an: „Die Prüfung haben wir schon lange erwartet im Stadtteil Ruchheim und jetzt sollte es darum gehen, die Bänke zu reparieren oder zu ersetzen. Wann ist das der Fall?“ Dies wird der Ortsvorsteher bei der Verwaltung nachfragen und es dann berichten.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 11 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Logistikzentrum Amazon Frankenthal - Umgang mit Corona**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 2-14: „Das Logistikzentrum von Amazon liegt außerhalb des Stadtgebietes Ludwigshafen. Auch besteht keine Vereinbarung zwischen der Stadt Ludwigshafen und Amazon bezüglich Corona Infektionen.“

Frau Kreiselmaier-Schricker fragte nach: „Wird es auch so bleiben, wenn tatsächlich bei Amazon Infektionsfälle auftreten?“ Dies wird der Ortsvorsteher bei der Verwaltung nachfragen und es dann berichten.

Der Ortsvorsteher teilte mit, dass er sich mit dem Geschäftsführer von Amazon bezüglich Corona Infektionen in Verbindung setzen wird.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt.

**zu 12 Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion
Digitale Ratsarbeit in den Ortsbeiräten**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung vom 02.06.2020: „Die Einführung der Digitalen Gremienarbeit schafft sowohl für die Verwaltung, als auch für die Ratsmitglieder erhebliche Entlastungen. Dadurch sind die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger wesentlich frühzeitiger und schneller in der Information und können sich effizienter auf die Sitzungen vorbereiten und insbesondere bei kurzfristigen Vorlagen und Anträgen vor dem Sitzungstermin entsprechender reagieren. Es ist grundsätzlich geplant die digitale Ratsarbeit einheitlich auch auf die Ortsbeiratsebene einzuführen.“

Frau Kreiselmaier-Schricker fragte nach: „Ob die Coronakrise das Verfahren, das ja schon eingeleitet ist, in irgendeiner Weise beschleunigt? Gibt es keinerlei Beschleunigungen in diesem Verfahren?“ Dies wird der Ortsvorsteher bei der Verwaltung nachfragen und es dann berichten.

Die Stellungnahme wurde am Ende der öffentlichen Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern ausgehändigt

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:16 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.08.2020

Sabine Becker
Schriftführer

Dennis Schmidt
Vorsitzende/r